ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fachtagung Ältere Drogenabhängige in (Hilfe-) Systemen – „Was geht!?“ am 22. März 2017 an. Dank der Förderung des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege **ist die Tagung kostenfrei.**

Name, Vorname

Funktion

Einrichtung, Organisation

Straße

PLZ | Ort

Telefon/Fax

E-Mail (Wichtig aus organisatorischen Gründen. Bitte unbedingt angeben!)

Datum, Unterschrift

Anmeldung bitte bis Freitag, 10.03.2017, an Eva Gay:

Fax: 089 30611-111 | Telefon: 089 30611-128
E-Mail: eva.gay@paritaet-bayern.de

WEGBESCHREIBUNG

Veranstaltungsort

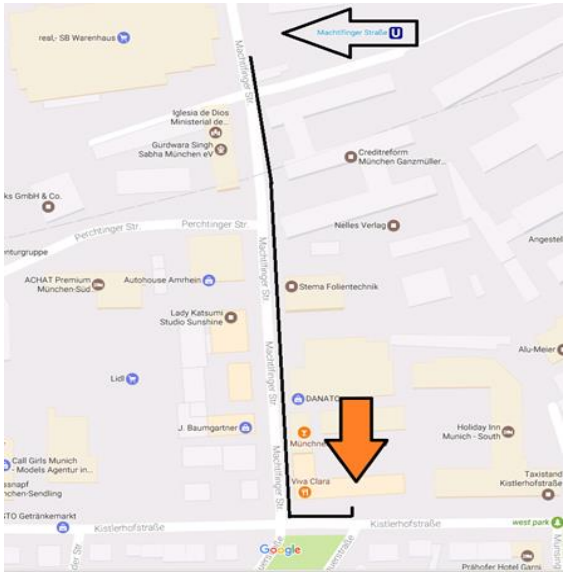
Integrationsprojekt
Kistlerhofstrasse 144, 81379 München

Erreichbarkeit mit Öffentlichen Verkehrsmitteln:

U3 Richtung Fürstenried West, Machtelfinger Straße aussteigen, Aufgang Machtelfinger Straße.

Mit PKW

Am besten über die A 95 Ausfahrt Boschetsrieder Straße. In den Seitenstraßen der Kistlerhofstraße findet man gut Parkplätze.



DER PARITÄTISCHE BAYERN

PARITÄTISCHER WOHLFAHRTSVERBAND
LANDESVERBAND BAYERN e.V.

Charles-de-Gaulle-Str. 4, 81737 München
Tel. 089 | 30611-0 | Fax 089 | 30611-111
info@paritaet-bayern.de | www.paritaet-bayern.de

DER PARITÄTISCHE BAYERN

mudra drogenhilfe

Condrobs Wir helfen.

drogenhilfe schwaben

Fachtagung

Ältere Drogenabhängige in (Hilfe-)Systemen

„Was geht!?“

22. März 2017
Integrationsprojekt
Kistlerhofstraße 144
München

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

THEMA | ZIELGRUPPE

Thema

Ausgangspunkt der Tagung ist das vom Bayerischen Gesundheitsministerium geförderte Projekt *„Netzwerk 40+ zur Entwicklung bedarfsgerechter Maßnahmen zur Versorgung älterer drogenabhängiger Menschen“*.

Es gibt in der Suchthilfe keinen Königsweg. Genauso können wir bei „älteren“ Konsumentinnen und Konsumenten von Opioiden nicht von einer einheitlichen Gruppe sprechen. Dementsprechend vielfältig sind die Antworten auf die Grundfragen des Projekts, was „Ältere“ wollen und was sie brauchen.

Darauf aufbauend sind die Projektträger Mudra (Nürnberg), Condrobs (München) und Drogenhilfe Schwaben (Augsburg) weiteren Fragen nachgegangen: ob die verschiedenen Leistungen des Altershilfe-, des Gesundheits- und des Suchthilfesystems die Zielgruppe erreichen und ob und wie sie in der Praxis bedarfsgerecht zu kombinieren sind.

Auf der Tagung soll praxisnah aufgezeigt werden „was geht!“, d.h. die Möglichkeiten und auch die Herausforderungen für die (Hilfe-)Systeme in der Versorgung drogenabhängiger Menschen.

Zielgruppe

Die Tagung richtet sich an die interessierte Fachöffentlichkeit, insbesondere an alle, die an der Schnittstelle „(Drogen-)Sucht und Alter“ praktisch tätig sind.

PROGRAMM

Tagungsablauf

Uhrzeit	
10.00	**Begrüßung** **Margit Berndl** Vorstand Verbands- und Sozialpolitik *Paritätischer in Bayern*
	Grußworte
	Einführung **Davor Stubican** *Paritätischer in Bayern*
10.15	**Lebenslagen von älteren Drogenkonsument(inn)en** **Prof. Dr. Irmgard Vogt** *Frankfurt University of Applied Sciences*
11.00	**„Was bisher ging“ in Bayern Projekthistorie** **Manuela Bolz** *mudra, Nürnberg*
11.15	**Pause**
11.30	**„Was alles gehen sollte“ Netzwerkthemen** **Dr. Florian Schäffler** und **Monika Thym** *Condrobs, München*
12.15	**„Was nur schwer geht“ Ältere im „System Substitution“** **Sylvia Braasch**, *mudra, Nürnberg*
12.45	**Mittagessen**

Uhrzeit	
13.30	**Wohin bei schwerer Pflegebedürftigkeit? –„Junge Pflege“, ein Praxisbeispiel aus Hamburg** **Antje Cordes, Carmen Höwner** und **Jennifer Mühlbach** *Hamburger Senioren Domizile*
14.15	**„Was geht überhaupt noch“ Systemänderungen in Eingliederungshilfe und Pflege** **Klaus Ederle-Lerch** *Paritätischer in Bayern*
14.45	**Pause**
15:00	**Case Management 40+ Eine Annäherung an die optimale Versorgungsstrategie** **Cäcilia Neubert,** *mudra, Nürnberg* und **Melanie Eggersh**, *Condrobs, München*
15.45	**„Was geht noch?“** **Referent(inn)en** und **Publikum** im Gespräch
16.30	**Ende der Tagung**

KONTAKT

Kontakt

Davor Stubican
Projekt Netzwerk 40+
Telefon: 089 30611-230
E-Mail: davor.stubican@paritaet-bayern.de